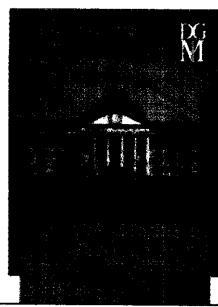




Nomadin zwischen zwei Welten

In ihrem ersten Leben ist Dr. Alice Ganz Oberärztin in einer Bonner Klinik. Bis zu vier Monate im Jahr aber lebt sie als Ehefrau eines Tuareg in der Wüste.

GESUNDHEITSPOLITIK 9



Heute mit Extraheft über den Kongreß

Die Ausgabe von „Forschung und Praxis“ mit Berichten vom Internistenkongreß bietet ein großes Themenspektrum – vom Diabetes mellitus bis zur Schmerztherapie.

DAS WISSENSCHAFTS-JOURNAL

GESUNDHEITSPOLITIK

Hoher Infogehalt für Patienten

Im Kompetenznetz Darmerkrankungen ziehen Selbsthilfe und Forschung an einen Strang. **6**

Weg mit dem Grauschleier

Kammer und KV wollen Patienten sachlich über individuelle Gesundheitsleistungen aufklären. **7**

MEDIZIN

Ständig erschöpft

Der Vorsitzende des Selbsthilfe-Vereins Fatigatio e.V. beklagt fehlende Hilfe beim Chronic-Fatigue-Syndrom. **10**

Kaum Emotionen

Autisten fällt es nicht zu schwer, Emotionen zu zeigen, sondern auch, sie in anderen Gesichtern zu erkennen. **13**

WIRTSCHAFT

Frisches Geld von der Börse



Die Frankfurter Flughafengesellschaft Fraport will im Juni als erster deutscher Airport-Betreiber an die Börse gehen. **15**

Neue Berufen sind gefragt

Jugendliche und Betriebe sind an neuen Berufen wie dem Kaufmann im Gesundheitswesen interessiert. **16**

PANORAMA

Umstrittene Studie

In den USA diskutieren Psychiater darüber, ob Homosexuelle durch Willenskraft zu Heteros werden können. **20**

SEITENBLICK

Beim Rückwärtslaufen steigt der Energieverbrauch

Wer mit dem Laufen überflüssige Pfunde abbauen will, der sollte es vielleicht einmal mit dem Rückwärtslaufen versuchen. Die US-amerikanischen Zoologen Seth Wright und Peter Weyand aus Boston berichten im „Journal of Experimental Biology“ (204, 2001, 1801), daß der Energieverbrauch bei dieser Fortbewegungsart etwa 30 Prozent höher ist als beim Vorwärtslaufen. Beim schnellen Rückwärtslaufen sind mehr Muskeln beteiligt als

Sensation aus Berlin: Ulla Schmidt über den Kongreß Arzneibudgets und Kollektivvertrag

Gesetzentwurf bringt einen Paradigmenwechsel: Bedarfs- und Qualitätsziele

BERLIN (HL/vdb/vo). Der Kollektivvertrag für Budgetüberschreitungen bei Arznei- und Heilmitteln soll rückwirkend und für die Zukunft fallen. KVen und Kassen vereinbaren künftig Ausgaben volumina als Zielgrößen, die sich stärker an Bedarf und Qualität orientieren müssen. Ein ausgeklügeltes Informations- und Controllingssystem mit Richtgrößen und gestuften Sanktionen soll eine rationale, auch an Qualität und Bedarf orientierte Steuerung ermöglichen.

Gestern hat Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) in Berlin den Referententwurf für ein Gesetz zur Ablösung des Arznei- und Heilmittelbudgets vorgelegt. Das Gesetz soll zum Jahresende in Kraft treten.

Unmißverständlich machte Ulla Schmidt gestern deutlich, daß Ärzte und Krankenkassen jetzt eine hohe Verantwortung übernehmen müssen. Jetzt komme es auf ihre Einigungsfähigkeit an, Versor-



gungsziele zu definieren, Wirtschaftlichkeitsreserven im Detail zu erschließen und Anreizsysteme für qualitätsorientierte Programme zu vereinbaren.

Die Kernpunkte des Gesetzes sind:

■ Arznei- u... werden dur... tiv vereinba... setzt, die au... res verände... der Dynam... qualitative...

Roboter für Gehirnochirurgen

ERLANGEN (dpa). Ärzte der Universitätsklinik Erlangen-Nürnberg erproben einen Roboter zum assistierenden Einsatz bei Hirnoperationen. Präzision und Sicherheit seien bei dem Robotersystem „URS Evolution 1“ wesentlich größer, als sie ein Mensch leisten könne, sagte der Direktor der Neurochirurgischen Klinik, Professor Roland Fahlbusch, am Donnerstag.

Versicherte sind an Rückzahlungen sind nach Gerichts...

NÜRNBERG (bag). Kunden von Lebensversicherungen, die Verträge nach dem Jahr 1994 geschlossen haben, können auf Rückzahlungen hoffen. Das ist die Folge von Urteilen des Bundesgerichtshofs, der einzelne Klauseln für unwirksam erklärt hat (wir berichteten). Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen weist aber darauf hin, daß jeder Versicherte seine

Ansprüche... muß – notfa... Die Versi... von Erstatt... wissen und... entstünden... chung des C... le. Die Vertr... dingung, d... ersetzt.

Medizinabschluß muß anerkannt

Zulassungsgremien dürfen Abschlußkunden nicht in Frage stellen